

Wahlen zu den Richterräten der Finanzgerichtsbarkeit

Die Kandidaten des Landesverbandes NW des Bundes Deutscher Finanzrichterinnen und Finanzrichter (BDFR)
zur Wahl der Richterräte der Finanzgerichtsbarkeit am 17. Dezember 2010:

Der Präsidialrat

HAFERKAMP, JOHANNES

1



Jg. 1955
Präsident des
FG Münster

**Kandidaten für
den Vorsitzenden
(alternativ)**

PLÜCKER, HELMUT

2



Jg. 1951
Präsident des
FG Düsseldorf

Kandidaten für die weiteren Sitze aus den Bezirken

(jeweils alternativ pro Bezirk)

Düsseldorf

MEYER, BERTHOLD

1



Jg. 1957
VRFG

MORSBACH, RUDGER

2



Jg. 1950
VRFG

Dr. Wagner, KLAUS

3



Jg. 1961
VRFG

Münster

DITTMER, WERNER

1



Jg. 1952
VRFG

NIEWERTH, FRANZ

2



Jg. 1954
VRFG

WESTERBURG, KARL-GERHARD

3

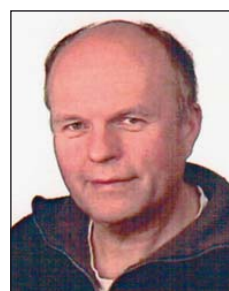


Jg. 1949
VRFG

Köln

PROF. Dr. SCHÜTTAUF, KONRAD

1



Jg. 1949
VRFG
seit 2010 Mitglied
im Präsidialrat,
seit 2006 stv. Mitglied

SIEGERS, ELLEN

2



Jg. 1961
VRinFG Köln
seit 2003
stv. Mitglied im HRR

Hauptrichterrat (Liste BDFR)

BÜCHTER-HOLE, CLAUDIA

1



Jg. 1965
RinFG Münster
seit 1998 im
richterlichen Dienst
Mitglied des RR des
FG Münster

ADAMEK, RICHARD

2



Jg. 1960
RFG Düsseldorf
im richterlichen Dienst
seit 1998, seit 2003
Vorsitzender des RR,
Mitglied im Landes-
vorstand NW des BDFR
seit 2002

DOHMEN, HERBERT

3



Jg. 1954
RFG Köln,
im richterlichen Dienst
seit 1992, seit 1999
Mitglied im HRR, seit
2006 RR-Vorsitzender,
seit 2002 Vorsitzender
des Landesverbandes
NW

LUTTER, INGO

4



Jg. 1970
RFG Münster
im richterlichen Dienst
seit 2001, seit 2004
am FG, Mitglied des RR
seit 2007, seit 2009
Vorsitzender der
Bezirksgruppe Münster

Dr. Wagner, KLAUS

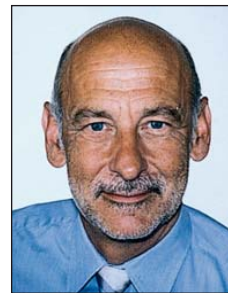
5



Jg. 1961
VRFG Düsseldorf
seit 1991 im
richterlichen Dienst
von 2003 bis 2005
abgeordnet ans BMJ
Mitglied im Richterrat
seit 2008

MORITZ, PAUL-HELMUT

6



Jg. 1955
RFG Köln
im richterlichen Dienst
seit 1991, seit 1998
stv. Vorsitzender der
Bezirksgruppe Köln im
BDFR, seit 1999 Mit-
glied im HRR, seit 2004
Vorsitzender des HRR

EGBERT, HEINRICH-BERNHARD

7



Jg. 1955
RFG Münster

HOSPES, HANS-JÜRGEN

8

Jg. 1955, RFG Düsseldorf
seit 1987 im richterlichen Dienst, seit 1995
stv. Vorsitzender der Bezirksgruppe Düsseldorf

SIEGERS, ELLEN

9

Jg. 1961, VRinFG Köln
seit 2003 stv. Mitglied im HRR

WINTERGALEN, MARTIN

10

Jg. 1957, RFG Münster
im richterlichen Dienst seit 1993
Mitglied des RR seit 1998,
seit 2010 RR-Vorsitzender

PINT, UWE

11

Jg. 1963, RFG Köln
seit 2003 Mitglied im RR des FG Köln,
seit 2006 als stv. Vorsitzender
seit 2003 stv. Mitglied des HRR

SCHMEING, REINHOLD

12

Jg. 1954, RFG Münster



Gewalt und Terror von Guerillagruppen, Drogenbanden und Paramilitärischen Organisationen, aber auch von Teilen der Polizei und der Streitkräfte richten sich speziell gegen Richter und Staatsanwälte, die verpflichtet sind, die Verstrickungen von Angehörigen dieser Gruppierungen in kriminelle Machenschaften zu ermitteln, aufzuklären und abzuurteilen. Angesichts dieser Situation hat der Deutsche Richterbund 1989 einen Hilfsfond gegründet, mit dem derzeit mehr als 1000 Angehörige von Opfern im ganzen Land un-

terstützt werden. Mit Mitteln des Hilfsfonds werden insgesamt finanziert:

- die Schul- und Berufsausbildung von Waisen und Halbwaisen,
- die berufliche Wiedereingliederung oder Umschulung von Witwen sowie
- Kleinkredite zur Existenzgründung

Hinzu kommen Aufwendungen für sozialpsychologische Maßnahmen (Traumarbeit), Opferbetreuung und die medizinische Behandlung und Versorgung mittelloser Betroffener, sowie die Bereitstellung von Mitteln, um mit dem Tode bedrohte Justizangehörige eine – zumeist vorübergehende – Flucht innerhalb Kolumbiens oder auch ins Ausland zu ermöglichen.

Unser Spendenkonto:

MISEREOR e.V. Konto-Nr. 2014
Sparkasse Aachen (BLZ 390 500 00)

Geldspenden über das ausschließlich für die DRB-Kolumbienhilfe reservierte Konto des Bischöflichen Hilfswerkes MISEREOR e.V. sind steuerlich absetzbar. Überweisungsformulare können bei der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Richterbundes (Telefon 030/20 61 25-0) angefordert werden. Vermerken Sie bitte auf dem Überweisungsträger: „Spende/Hilfe für kolumbianische Richter/DRB“. Dieser Verwendungszweck ist erforderlich, da die Spende sonst nicht ordnungsgemäß verbucht und dem Fonds nicht zugeschrieben werden kann.